SUMPFGEBLUBBER

67

INHALTSVERZEICHNIS

Beiträge

Seite

Vorwort 2
Peter Emmerich
- Weblink
- SUBSTANZ-Webseite
- Heerführer und das EWS
- Die „alten“ SUMPFGEBLUBBER
- In dieser Nummer…
- Der Meister wurde 65!!!

Leserbriefe 5
- Klaus-Michael Vent
- Harald Schäfer
- Herman „Hermes“ J. Schmid
- Josef Schwab
- Klaus Reichel
- Joey Frosch

O Strackus XXXI 9
Klaus-Michael Vent

Elfen, Sphinxen und Einhörner 10
Christian Weingartner
- Flachgauer Nachrichten, 15.01.1998

39. Fest der Fantasie 11
Die Festveranstalter

Illustrationen

Josef Schwab alle

Fotos

Eva Schwab 4
Anonymus 7

IMPRESSUM:
Das SUMPFGEBLUBBER 67 ist das interne Forum der SUBSTANZ VON MHJIN (Spinne & Fledermaus). Es wird herausgegeben durch (auch verantwortlich in Sachen des Presserechts) Peter Emmerich, Wittmoosstr. 8, 78465 Konstanz, Tel.: 07533.1087 eMail: siehe Kontaktformular unter http://substanz.markt-kn.de
Der V.i.S.d.P. als Herausgeber des SUMPFGEBLUBBER haftet gegenüber dem Fantasy Club e.V. Darmstadt, dass alle Beiträge/Bilder etc. keine Rechte Dritter verletzen.
Das Copyright aller Beiträge, Illustrationen und Fotos verbleibt bei den Autoren/den Zeichnern.

Vorwort

Die Schatten der Nacht über Euch!

Liebe Freunde,

vor Euch liegt das letzte SUMPFGEBLUBBER in unserem Jubiläumsjahr 2009. Rückblickend bin ich sehr zufrieden damit, was wir erreicht haben. Die Beiträge in FOLLOW, das Fest mit unserem Jubiläumsabend und seit September jeden Monat ein internes SUMPFGEBLUBBER. Was will man mehr? Ich trauere nur dem nicht stattgefundenen Feuerwerk am Fest nach – aber man kann ja nicht alles haben.
Blicken wir nach vorne und stecken uns die Ziele für 2010:

- Vielleicht klappt ja nun endgültig der erneute Einstieg in das EWS;
- die SUBSTANZ FLEDERMAUS wird 25 Jahre jung;
- ein oder zwei neue Mitglieder würden uns auch gut tun;
- u.s.w., u.s.w.

Ob ich den Turnus mit den internen SUMPFGEBLUBBER durchhalte wage ich im Moment zu bezweifeln. Vor allem, weil ich ja alle drei Monate auch mit Beiträgen für das FOLLOW kämpfe. Lange hält das Archivmaterial - welches bislang in FOLLOW nicht veröffentlicht wurde - nicht mehr vor. Und ich will ja nicht nur in der Vergangenheit leben. In meinen Augen ist die regelmäßige Präsenz in FOLLOW genauso wichtig wie das Erscheinen auf dem Fest und die Teilnahme am EWS. Also, es gibt viel zu tun. Vielleicht schaffen wir es gemeinsam, die Lücken meiner langen „Pause“ wieder zu schließen.

Weblink

Den Liebhabern von Fantasy-Illustrationen kann ich den folgenden Weblink empfehlen:

http://www.eglizai.de/galerie_beate/

Ihr findet auf dieser Seite eine Bildergalerie von Beate (Rocholz) mit sehr vielen Zeichnungen die sie für FOLLOW gemacht hat.

SUBSTANZ-Webseite

Ich bin mir am überlegen, hier einige Reorganisationen – sprich umbauten – vorzunehmen. Mir schwebt ein neuer Menüpunkt „**Medien**“ vor, in welchem ich die ganzen **Film- und Foto-DVDs**, die **Postkarten** und die **pdf-Downloads** zentral anbieten möchte. Und dann will ich noch eine **Sitemap** einrichten, so quasi als Orientierungshilfe.
Mal sehen, ob ich da zwischen den Feiertagen genügend Muse finde, dies zu realisieren. Ich bin auch gerne bereit hier Vorschläge von Euch zu berücksichtigen.

Heerführer und das EWS

Mein diesbezüglicher Aufruf im letzten FOLLOW hat leider noch nicht zum Erfolg geführt. Die Figuren sind ja nicht das Problem, die würde uns Manfred (Roth) zur Verfügung stellen. Auch stünde er uns als „taktischer Berater“ zur Seite. Vielmehr brauchen wir wirklich jemand, der für die nächsten Jahre seinen Festbesuch garantieren kann und Laune hat, die jeweils drei Tage an der Spielplatte zu verbringen. Ich bin offen für Vorschläge!

Die „alten“ SUMPFGEBLUBBER

Wenn Ihr diese Nummer vor Augen habt bin ich mit dem einscannen der alten Ausgaben (Nr. 1 bis 63) unseres Clanzines fertig geworden. Alle Ausgaben sind also ab sofort in elektronischer Form als pdf-Dateien verfügbar. Die einzigen Ausgaben die noch fehlen sind die, die in FOLLOW erschienen sind. Hier habe ich leider keine Vorlagen mehr. Genauso haben mir die Kopiervorlagen der Nummern 61 bis 63 gefehlt. Keine Ahnung, wo die abgeblieben sind. Hier musste ich also auf die gedruckte Version zurückgreifen.
Alle Nummern zusammen ergeben wieder eine DVD, die ich Euch dann in der nächsten Ausgabe des SUMPFGEBLUBBERS vorstellen möchte.

In dieser Nummer

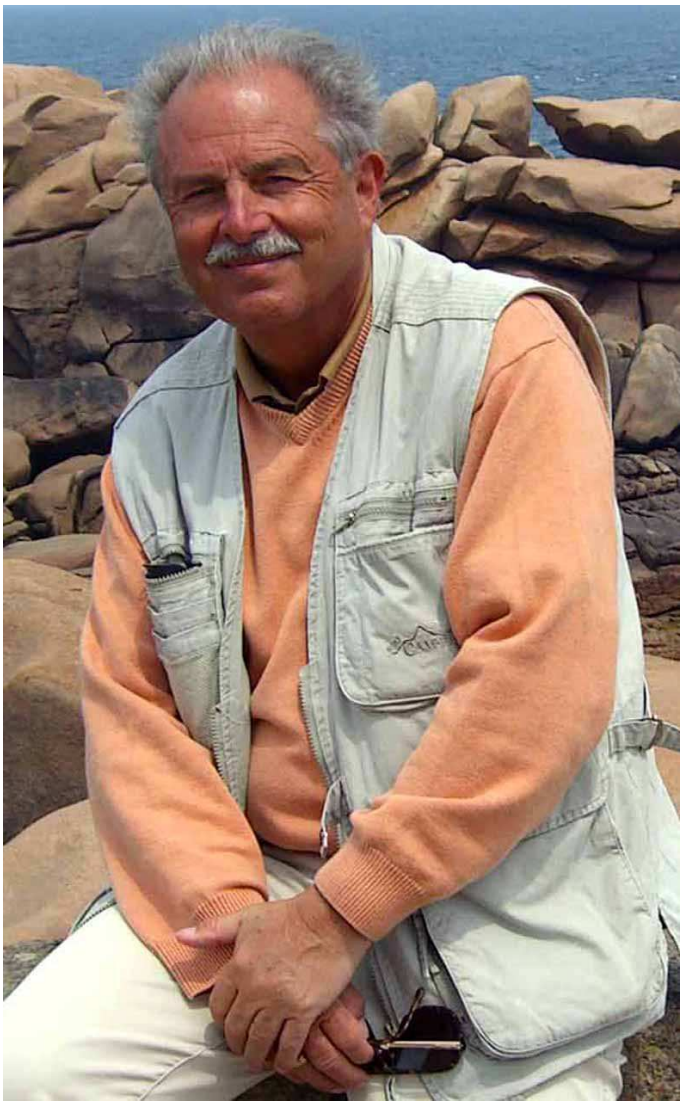
Beginnen will ich wieder mit den **Leserbriefen**, den bei mir eingegangenen Kommentaren und Meinungen. Diese machen einen Großteil dieser Nummer aus und beinhalten **zwei historische Fotos**.
Klaus-Michael Vent hat mir ein paar seiner Gedichte geschickt, die z.T. bereits im **EDFC-Fantasia** veröffentlicht wurden. Ich hab da mal eines über den historisch (nicht ganz) belegten Helden „*Strackus*“ ausgesucht. Und wenn ich überlege, dass im SUMPFGEBLUBBER 26 (August 1987) mit *„O Strackus! (IV)“* bereits ein Gedicht veröffentlicht wurde, können wir jetzt – 22 Jahre später – doch auch schon von einem „*Ewigen Helden*“ sprechen. Der Held hat zwar nicht direkt etwas mit der SUBSTANZ zu tun, KMV aber schon!
Im Frühjahr 1998 – also zu beginn meiner selbst auferlegten Pause – bekam ich von Josef einen Zeitungsausschnitt zugesandt über eine Ausstellung seiner Bilder in Anif. Der Artikel erschien in den **Flachgauer Nachrichten** am **15. Januar 1998**. Und ich hatte es ja schon in einer der vorangegangenen Ausgaben geschrieben, dass ich beim aufräumen einige Schätze entdeckt habe. Und in diesem Zusammenhang möchte ich nicht nur auf Josefs Leserbrief weiter hinten hinweisen, sondern Euch auch auf den Film ***Avatar – Aufbruch nach Pandora*** aufmerksam machen. Schaut Euch mal genau den Trailer an (www.avaterderfilm.de) und Ihr werdet eines entdecken: Josefs fliegende Inseln!

Ich glaube, der Film könnte was sein, eine Mischung aus SF, Fantasy und Actionfilm. Am 17. Dezember läuft er an.
Infos zum 39. Fest in Bad Kreuzen: Ich habe hier die wesentlichen Dinge aus dem Infoheft eingescannt; auch den **Anmeldebogen**. **Ilona** hat mich auf diesen Gedanken gebracht, da doch einige unter Euch das FOLLOW nicht beziehen und damit das aktuelle Infoheft nicht bekommen haben. Auch ist die Fest-Webseite

noch nicht online. Aber ihr habt jetzt die wichtigsten Informationen, um Euch anmelden zu können! Sobald es weitere wichtige Festinfos gibt, werde ich dies an dieser Stelle bekanntgeben.

Der Meister wurde 65 !!!

Ja, die Zeit vergeht wie im Fluge und sie hinterlässt auch ihre deutlichen Spuren. Als **JoSch** und ich uns 1984 kennengelernt haben, da war er 40 Jahre alt und ich 27. Jetzt sind 25 Jahre vergangen und Josef feierte am 19. November seinen **65. Geburtstag**.
Es war die Gelegenheit mal wieder mit ihm zu telefonieren und sich für die jahrelange Freundschaft zu bedanken (auch wenn immer wieder der Kontakt eingeschlafen war). Auf diesem Wege nun also noch mal die allerbesten Glückwünsche, Gesundheit und noch viel Elan für weitere Gemälde.



Zu guter letzt…

Irgendwann musste es ja passieren: Ich habe für den Beitrag in FOLLOW 405 eine Zeichnung verwendet, die ich bereits in FOLLOW 403 verwendet hatte. Ich muss also noch etwas mehr an meiner Selbstorganisation arbeiten.
Dann habe ich heute (05.12.) von Jörg Schukys die **SPHÄRENKLÄNGE 105** bekommen, **die ich Euch nur empfehlen kann:** Der Zugang erfolgt über www.eglizai.de (klick auf das Bild), worauf einige Auswahlmöglichkeiten erscheinen, die nicht weiter erklärt werden müssen. Wenn schließlich Benutzername und Passwort gefordert werden, sollte jeder MAGIRANER wissen, wer oder was er ist, und das Zauberwort in der richtigen Weise murmeln (*Hilfe gibt es bei mir!*).

Damit wünsche ich Euch nun aber endgültig viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das neue Jahr.

Follow FOLLOW

Abjintrah Ford

Leserbriefe

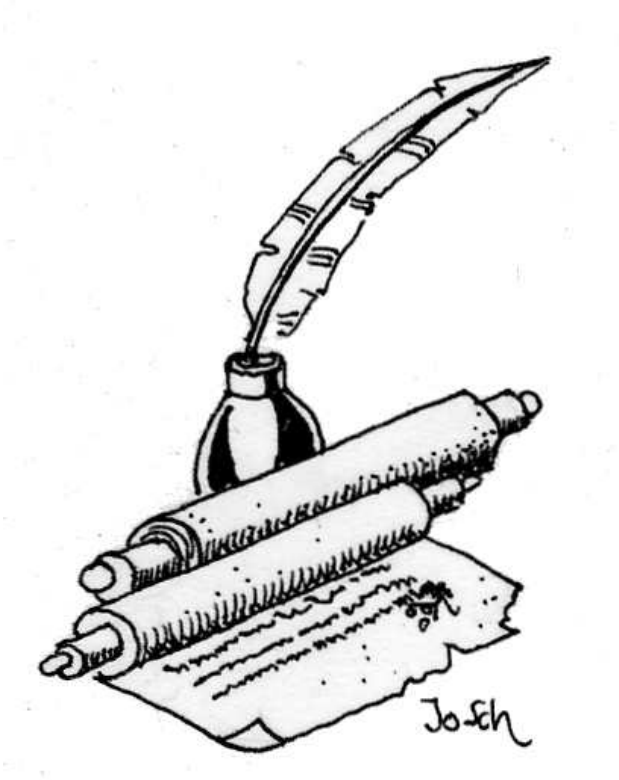
Es ist immer schön, wenn bereits am Versandtag des SUMPFGEBLUBBER erste Meinungen, sprich „Leserbriefe“ eintreffen:

Klaus-Michael Vent – 01.11.2009 (Auszug)
Hallo Peter,
zwar ist das SG dünn, aber dafür oho! Beginnend mit dem schönen Titelbild von Josef und auch einigen sehenswerten weiteren Bildern. Bravo auch zu Deiner vor "Profitum" strotzenden Antwort an Eadgil - da konnte er ja gar nicht anders, als Dich aufzunehmen. Ich glaube, ich habe meinen Text nicht mehr, habe mir damals auch von den Briefen keine Kopien gemacht, aber wenn ich mich recht entsinne, schrieb ich so in etwa, ich sei eine Art fahrender Ritter und würde dann bei den Phönixen meine Heimat finden...
Michael

Harald Schäfer – 01.11.2009 (Auszug)
Hallo Peter,
ich antworte dir lieber sofort, denn ich habe den Hang, wenn ich nicht gleich schreibe, es dann länger liegen zu lassen als es mir lieb ist.
Sumpfgeblubber: Meine Meinung dazu ist --> klein aber fein. Auch Leserbriefe können interessant sein. Es war schön mal wieder was von Andrea zu hören.
Andrea: Wenn du in Nürnberg bist, melde dich mal, über Peter bekommst du meine Email. Den Erlanger Stammtisch gibt es in abgewandelter Form noch. Dietmar Stark organisiert das ganze jetzt in Bamberg, da ich nicht mehr daran teilnehme. Neben Klaus Reichel sind da noch einige Raben anzutreffen. Auch wieder bei einem Griechen.
Grußwort für 25 Jahre Fledermaus vor dem 30. November bei dir abzugeben, Peter? Ein Grußwort kriege ich selbstverständlich hin. Aber ich weiß halt, dass du unter Grußwort nicht das normale Grußwort verstehst, sondern etwas mehr. Und das macht mir eher Probleme. Ich verspreche also erstmal nichts, nachdem der erste November schon fast verstrichen ist.
Aber ich war noch beim Sumpfgeblubber! Das Titelbild von Joseph war super, fast schon (entschuldige bitte) für dieses Sumpfgeblubber verschwendet. Sollte auf jedenfall nochmal in FOLLOW erscheinen.
DVD möchte ich auf jedenfall, interessiert mich natürlich wie die einstigen Gefährten heute aussehen. Fest der Fantasy eher nicht. August ist immer die Hochphase mit viel Überstunden und Stress in der Arbeit.
Gruß Harald

Also Dein Wunsch, das Titelbild für FOLLOW zu verwenden, habe ich an Sibylle und Saskia (die zuständigen Redakteurinnen) mal weitergeleitet. Mal sehen, wie die diesbezügliche Entscheidung ausfällt.

Hermann „Hermes“ Schmid – 01.11.2009
Hallo Peter,
heute nur kurz: wieder eine Lesenswerte Nummer, kurzweilig und unterhaltsam. Und Tabor steht bei mir im Terminkalender, wenn es irgendwie geht fix eingeplant, und wenns irgendwie geht, dann als Löwentreffen – beim „Gefolge“ sind wir ja noch nicht so „Viele“.
Liebe Grüße
Hermes



Josef Schwab – 08.11.2009 (Auszug)

Hallo Peter,
zuerst Gratulation zum neuen Sumpfgeblubber, gut gemacht und mit nostalgischem Flair. Interessant, wenn sich altbekannte Leute wieder melden. Demnächst werde ich, damit du Stoff zum Veröffentlichen hast, einen ausführlichen Leserbrief verfassen.
Und was für ein schönes Titelbild! Wie ich mit einer gewissen Freude festgestellt habe wird auch FOLLOW 404 ein Bild von mir zieren, ich rechne schon mit einem Belegexemplar.
Jetzt bin ich endlich dazugekommen meinen Altbestand an Bildern durchzuschauen. Da sind noch 5 oder 6 Bilder, die ich dir schicken kann.
Es gibt noch etliche weitere ältere Bilder, die ich aber so nicht weitergeben kann, die müssen überarbeitet werden. Im Moment arbeite ich an der kompletten Übermalung und Veränderung von drei großen Bildern (Original 80-60 cm), die ich verkauft habe und von denen ich leider nur ungenügend scharfe Fotos behalten habe. Das braucht natürlich schon wegen der Größe der Bilder seine Zeit.
*Grüße Jose*f

Josef Schwab - 10.11.2009 (Auszug)

Hallo Peter!
War beim Ordnen meines Archivs selber erstaunt, dass da noch etliche Schätze ruhen, die du wahrscheinlich noch nicht kennst. Allerdings fordert so manches Bild mehr oder weniger für eine Veröffentlichung eine Überarbeitung um es meinen heutigen Ansprüchen anzupassen. Ich denke übrigens dass man so wie bei der Dschungelsphinx bei manchen liegenden Bildern einen vertikalen Ausschnitt machen kann. Das überlasse ich deiner Fantasie.
Außerdem werde ich mal nachschauen ob sich unter meinen S-W-Zeichnungen etwas brauchbares befindet. Ich habe ja seinerzeit sehr viele Illus für die "Zauberzeit" gemacht, die natürlich sehr spezifisch auf bestimmte Geschichten abgestimmt sind, aber vielleicht ist was für dich dabei. Ist ja trostlos, wenn du dauernd auf so Uraltsachen von mir zurückgreifen musst.
Grüße Josef

Ich habe natürlich die eMails schon persönlich beantwortet. Aber, ich kann Euch sagen, es sind mehr als nur „5 bis 6 Bilder“ geworden, die mir Josef zugeschickt hat. Und selbst die Sachen, wo er vermerkt hat, dass sie noch „überarbeitet“ werden müssen sind es eigentlich schon wert, unter die Leute gebracht zu werden. Ihr könnt Euch also auf ein paar zukünftige Perlen freuen. Und ihm ein ganz besonderer Dank!

Klaus Reichel – 10.11.2009 (Auszug)

Hallo Peter,
herzlichen Dank für das neue "Sumpfgeblubber". Freut mich, dass Du noch an mich denkst, man hat mir auch schon zugetragen, dass Du wieder bei den Festen aktiv auftrittst (und nach mir gefragt hast). Bei mir hat sich in den letzten Jahren leider alles recht schlecht entwickelt, was aber nicht heißen soll, dass ich das Hobby an den Nagel hängen werde. Schön wäre es ja, wenn ich nächstes Jahr zum Fest fahren könnte, ist auch nicht weiter als Langeleben und von der Gegend sicher reizvoller.
Mit Deinen "Sumpfgebubber" (auch die vorigen zwei Nummern habe ich heruntergeladen) schließt Du an die alte Tradition der frühen Ausgaben an, die ich auch noch schön aufgehoben habe. Der Inhalt der letzten Nummer ist schon interessant, über Tabor ließe sich natürlich noch viel viel mehr schreiben. Z.B. war dort der Ausgangspunkt der Hussiten-Bewegung, mit denen wir Deutsche recht unschöne Erfahrungen gemacht haben. Aber lassen wir die Vergangenheit ruhen.
Den Leserzuschriften nach erntest Du ja viel Lob dafür und dem schließe ich mich natürlich an. (…) Weil Du aber schon die alten Briefe veröffentlichst (die ich auch noch habe), anbei zwei Fotos, die ich von Dir und KM damals bekommen habe. Da sieht man dann, wie die Zeit vergeht und sich doch vieles geändert hat. Auch Du bist ja inzwischen "in Ehren ergraut", was mir hingegen bislang erspart geblieben ist. Nur der Bart blieb nicht verschont (sieht fast aus wie bei General Robert E.Lee).
Okay, ich denke, das reicht für heute. Die nächsten Ausgaben hätte ich schon gern, lass mich also bitte im Verteiler drin.
Nochmals danke,
viele Grüße und follow FOLLOW
Klaus

Das eMail hat mich natürlich auch besonders gefreut. Es zeigt mir, dass ich so langsam wieder Kontakt zu den „alten Leuten“ bekomme.

Ich habe aus dem Mail einige persönliche Dinge rausgekürzt und hoffe, dass es Klaus so recht ist. Und dass die alten Fotos noch existieren… mein Gott!!! Das sind wirklich historische Bilder, die ich Euch nicht vorenthalten darf. Mal sehen, ob Ihr uns hier erkennt:

Das war 1974!! Wir waren also 17 Jahre alt, als wir in FOLLOW eintraten – unglaublich!

Joey Frosch – 13.11.2009

Hallo Peter,

langsam ist meine Saison vorbei, auch mein Urlaub in Frankreich(einige Bilder sind auf meiner HP). Es ist jetzt an der Zeit endlich zu antworten.

Eigentlich weiß ich gar nicht womit ich anfangen soll. Ich bin halt eher Handwerker als Schriftsteller, versuche meine Gedanken in Worte zu fassen.

Generell fällt es mir sehr schwer, überhaupt Leute hervor zu heben die am Fest teilgenommen haben. Für mich war es ein prägendes Ereignis. Besuchte zwar schon zwei Cons, aber das Fest war der Höhepunkt, deshalb freue mich schon auf das nächste, allerdings wahrscheinlich erst 2011.

2010 feiert der saarländische Landesverband für nordamerikanische Kulturgeschichte e.V. (HP: www.western-country-club-saar.de) wie jedes Jahr auf dem Wiesengelände oberhalb Lauterbach bei Völklingen sein 25jähriges Bestehen. Als Teil der „Löffelbrigarde“ Truppe ist meine Anwesenheit bei diesem historischen Lager von großer persönlicher Bedeutung.

Wer Interesse an einem Besuch hat, kann sich bei mir melden. Am Wochenende dem 24. + 25.7.2010 ist Tag der offenen Tür.

***Danksagung** richte ich besonders an:*

***Otti**, habe selten so einen Chef mit dieser Coolness und Souveränität erlebt. Ich hoffe, dass uns dieser Mann lange erhalten bleibt.*

***Ilona**, die mich erst überhaupt in diese Geschichte gebracht hat und jetzt verstehe ich warum sie mir das nie richtig erklären konnte.*

***Beate, Andy und Antje** die mir bei meinen Ideen mit Rat und Tat zur Seite standen.*

*Besonders **Francoise**, die mich auf die Idee mit der Wespenklatsche brachte. Ich bin nicht sehr sportlich und kann nicht so gut rennen wie sie.*

*Nun zur wichtigsten Person auf diesem Fest: **Peter Emmerich**, Deinen Follownamen kann ich mir bis heute nicht merken „Mhjintrak Morul“. Wenn einer Lord der Substanz ist, dann bist Du das. Die Nerven und die Ruhe mit der Du das meisterst, die Arbeit die Du Dir gibst und die Überzeugung finde ich faszinierend. In der Pfalz nennt man so was wie Dich einen „Spitzbuh“!*

Über die Zeit und an der Menge der Leute gemessen, kann ich nur sehr wenig an Kritik üben. Wichtigtuer, Schwätzer und Mittelpunktsteller findet man überall.

Die Esoteriker finde ich eher belustigend, da ich das aus meinem Hobby mit den so genannten „Indianer“ auch kenne. Meine Meinung: aus

der Kirche ausgetreten und sich aber eine andere Ersatzreligion suchen.
Ich halte mich da an einen alten Spruch meines engsten Freundes, als ihm ein Hobbyindianer sagte: „Ich bin ein echter Indianer“ und sein Spruch war: „Du bist genauso ein Pfälzer Arschloch wie ich“.
Ich habe die Freiheit und den Spaß genossen. Langeleben war ein fantastisches Fest, das ich nicht missen möchte und hoffe, dass ich das noch oft erleben darf. Ich empfand es als Ehre meinen Verkaufsstand gleichzeitig auch als Enzyzelt zu repräsentieren.
Ich könnte noch viel mehr schreiben, aber glaube mir, das ist der längste Brief den ich in den letzten 30 Jahren geschrieben habe.
Gruß
Joey / Torcagon

Ich bin mir jetzt gar nicht so sicher, ob Dein „Leserbrief“ eher für eine Veröffentlichung in FOLLOW oder nur für einen „internen“ Abdruck gedacht war. Ich denke, einige Passagen sollten auch in FOLLOW erscheinen, da Du auch einige Personen genannt hast, die dieses SUMPFGEBLUBBER nicht bekommen.
Ich wusste gar nicht, dass Dich Francoise auf die Idee mit den Klatschen gebracht hat. Jedenfalls kann ich ein dickes Lob auch zurückgeben (ich glaube, ich wiederhole mich da): Du hast es geschafft, die Gratwanderung zwischen „Verkauf“ und „Follow“ in das richtige Verhältnis zu setzen. Man hatte nie das Gefühl, dass Du den „Kommerz“ über die „Gemeinschaft von Follow“ gestellt hast. Und deswegen wird man Dich und Dein Zelt sicherlich am Fest in 2010 vermissen. Und das nicht nur aus dem Grund heraus, dass das Zelt zeitgleich auch das Enzyzelt der SUBSTANZ war.

So, das waren die aktuellen Mails, die bei mir angelandet sind. Haltet Euch auch in Zukunft mit Kritik und Vorschlägen nicht zurück!

O Strackus XXXI

Der Neusser Pferdesturz

Klaus-Michael Vent – 13.10.2005

Caesar trieb sich einst herum
vor der Stadt Novaesium.
Saß auf einem edlen Rosse –
doch auf einmal wankt der Zosse:
Eins der Vorderbeine knickt!
Caesar denkt: Ich werd' verrückt... –
als das Pferd zur Seite taumelt
und er bang im Sattel baumelt.

Diese Stadt wollt' ich bezwingen,
doch das wird mir nun misslingen!
denkt der Römer voll Entsetzen.
Hängt der Sattelgurt in Fetzen?
Ist das Zaumzeug gut gefettet?

... aber da den Herrscher rettet
mit 'nem kräft'gen Griff ein Recke,
der zurückgelegt die Strecke
im Galopp auf seinem Rappen,
aufzufangen in der knappen
Zeit vom Stolpern bis zum Sturz.

Und quer über'n Lendenschurz
reißt er Caesar auf sein Tier.
"Ew'gen Dank schulde ich dir!"
sagt der Kaiser, noch schwer bebend,
geistig die Gefahr durchlebend,
die ihm drohte auf dem Gaul.

Der Erretter blieb nicht faul,
rief die Mundschenke herbei,
orderte gleich zweierlei:
"Holt Cervisia für den Durst –
aus dem Vieh macht Pferdewurst!
Da es unser'n Herrn missachtet,
gibt's nur eins: Es wird geschlachtet!"

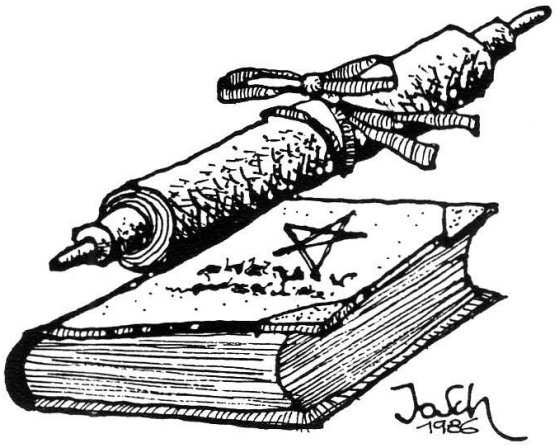
– "Deine Haltung muss ich loben!"
sagt der Herrscher zu dem groben
starken einfachen Soldaten.
"Wie bist du hierher geraten?
Blaue Augen, blonde Locken,
ein massiver, schwerer Brocken –
sicher nicht in Rom geboren...?!"

– "Mein Volk hat die Schlacht verloren
zwischen Römern und Germanen."

Keine Bitterkeit erahnen
lassen diese simplen Worte.

"So entführt vom Heimatorte
kam zunächst ich als ein Sklave
in die römische Enklave.
Angesichts der Majestät,
für die dort dein Name steht,
schwor ich deinem Heer die Treue,
was ich seither nicht bereue.
Da stets sicher meine Hand,
werde Strackus ich genannt.
Schnur<u>stracks</u> – ob mit Speer, mit Pfeil,
mit Wurfmesser oder Beil,
treff' im Kampf ich meine Ziele...
und davon gab es schon viele!"

Da sprach Caesar: "Deine Ehre
ich ab heute noch vermehre.
Denn ab jetzt zu meiner Rechten
sollst du werfen, reiten, fechten.
Diene mir als Leib-Standarte,
als der einzig wahre, harte
Wächter meines teuren Leibes.
Und ein Freund des ew'gen Rom – stets bleib' es!"



„Geflügelte Pferde". Ein Bild des Malers Josef Schwab, der sich dem Fantastischen Realismus verschrieben und einen eigenen Stil entwickelt hat. Schwab ist Autodidakt und widmet sich seit 1982 der Malerei, vorwiegend in Öl und Acryl. Bilder (4): wein

Bildliche Reise in Traumwelten: „Wüstensphinxe".

Ausstellung in Anif: „Fantastische Reisen" des Josef Schwab

Elfen, Sphinxen und Einhörner

ANIF. Da fliegen die bizarrsten Luftschiffe am Himmel, Inseln schweben zwischen Bäumen und Wasserfällen, exotische Landschaften prägen den Hintergrund der Acrylbilder. Josef Schwab hat sich zum einen dem Fantastischen Realismus verschrieben, sich zum anderen Anleihen aus der englischen und amerikanischen Fantasykunst geholt und beides zu einem neuen Stil vermischt. In der Galerie der Raiffeisenkasse Anif zeigt er seine Arbeiten noch bis zum 23. Jänner.

Schwab malt in kräftigen Farben, läßt der Phantasie freien Lauf. Zwischen tropischen Gewächsen begegnen dem Betrachter der meist großformatigen Bilder Flugechsen, Fabelwesen und immer wieder Einhörner. In einigen Arbeiten tauchen nackte Amazonen auf – mit Pfeil und Bogen, mit einem Fabeltier. Auch die Elfen aus Shakespeares „Sommernachtstraum" kommen vor.

Schwab erzählt mit seinen Pinseln Geschichten von wilden Drachen, geflügelten Pferden, von Wüstensphinxen und verschollenen Königreichen. Manchmal erinnern die Bilder des gebürtigen Seekircheners auch an den Surrealisten Dali. Es sind Träume, die etwas Realistisches haben.

Widmet sich Schwab im Großteil seiner Arbeiten der Fantasy, gibt es auf der anderen Seite auch gemalte Erinnerungen an ferne Reisen. „Zimbabwe" etwa oder „Schwarzafrika" zeugen davon.

Der Autodidakt hat einen ausgereiften Stil entwickelt, der sich wohltuend von jenen durchschnittlichen Aquarellmalereien abhebt, die im Überangebot daherkommen.

Der Preis der Bilder liegt zwischen 4500 und 18.000 Schilling.

Christian Weingartner

„Säulen am Strand" betitelt Josef Schwab dieses Bild. Die Malerei nähert sich manchmal der Fotografie.

„Himmelsinseln-Luftschiff". Schwab erzählt in seinen Bildern Geschichten von verschollenen Königreichen und verzauberten Wäldern.

39. Fest der Fantasie
Bad Kreuzen 2010

ANMELDUNG & PREISE

Wir laden Euch alle herzlich nach Burg Kreuzen ein, und zwar vom Fr 6.8.2010 bis So 15.8.2010 in die **Jugendherberge Burg Kreuzen, Neuaigen 14, A-4362 Bad Kreuzen**

Anreise:	Fr 6. 8.
Abreise:	So 15. 8.
Anzahlung bei Anmeldung:	50,00 €
Restzahlung bis:	31.7.2010

Conbeitrag:		Preise:	
Ganze Woche	30,00 €	Kleine Zimmer (3-5)	8,50 €
Kinder von 6-14 Jahren	20,00 €	Große Zimmer (6-10)	7,00 €
Tagesgäste	10,00 €	Matratzenlager/Zelt	4,50 €

Kinder unter 6 Jahren frei (ohne eigenes Bett oder im Zelt), von 6-14 zahlen Kinder 1,00€ weniger pro Nacht. Bettdecken sind vorhanden, aber eher kurz geraten, für größere Menschen empfiehlt sich die Mitnahme. Bettzeug kann gemietet oder mitgebracht werden. Bettzeugpreis 0,75 € pro Nacht (also 6,75 € fürs gesamte Fest).

Da wir das Fest 2010 als geschlossene Veranstaltung von Freunden für Freunde sehen, sehen wir sowohl von einer Staffelung des Conbeitrags als auch von einer Stornogebühr ab. Wir vertrauen darauf, dass Follower ein Fest nur absagen, wenn sie wirklich müssen.

Anmeldungen schriftlich an
Astrid Warter-Petroni, Lughofgasse 269, A-3034 Maria Anzbach
bzw. per Email an anmeldung@fdf2010.follow.org
oder online auf http://fdf2010.follow.org

Essen

Alle Abendessen beinhalten Salatbuffet, Suppe und Nachspeise! Man kann für jeden Tag entweder vegetarisch oder fleischlich bestellen. Punkto Speiseplan kann es noch zu Änderungen kommen.

Fr	Chili con Carne mit Gebäck	Veg. Bohneneintopf m. Geb.
Sa	Naturschnitzel mit Reis	Gemüsetrudel m. Joghurtsauce
So	Lasagne mit Paradeissauce	Gemüselasagne
Mo	Grammel- und Hascheeknödel, Kraut.	Kärntner Kasnudeln
Di	Wr. Schnitzel (Pute)	Geb. Gemüse m. Sauce Tartar
Mi	Schweinsbraten mit Knödel und Kraut	Käsespätzle
Do		
Fr	Gulasch mit Knödel	Erdäpfelgulasch
Sa	Schinkenfleckerl	Krautfleckerl

Brunch (9 bis 13 Uhr)	7,50 €
Abendessen (17:30 bis 19:30 Uhr)	7,50 €

Für die Zelter
Wir werden eine Zelterküche mit Wasseranschluss, Kochstelle und Kühlschrank bereitstellen. Grillgeräte sind an den Zelten erlaubt, Lagerfeuer nicht.

ANSPRECHPARTNER

Allgemeines, Anmeldung & Finanzen anmeldung@fdf2010.follow.org veranstalter@fdf2010.follow.org	Astrid Warter-Petroni und Michael Petroni
Bettenverteilung betten@fdf2010.follow.org	Inke B. Cordes
EWS ews@fdf2010.follow.org	Elaine Engels
Tagung, Vorträge & Workshops tagung@fdf2010.follow.org	Astrid Warter-Petroni, Leo Leonhartsberger
Markt markt@fdf2010.follow.org	Pauline HassanSuchy
Enzyteil enzy@fdf2010.follow.org	Pauline HassanSuchy
Wettkämpfe wettkaempfe@fdf2010.follow.org	Olaf Hahn
Nähstube naehstube@fdf2010.follow.org	Tanja Wicke-Buschmann, Astrid Warter-Petroni
Zeltplatz zelte@fdf2010.follow.org	Wolfgang Scheyrer
Anfahrt anfahrt@fdf2010.follow.org	Claudia Voß

Gefahr !!!

1) Burg Kreuzen ist eine echte Burg, mit echten Treppen, einem Turm, verdammt hohen Mauern und Ruinenteilen auf einem echten Berg. Es ist kein besonders geeigneter Ort für Mutproben und Kletterkunststücke. Wir gehen davon aus, dass Eltern ihre Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen, und dass alle andern selber wissen, was richtig ist. Das Gebot des Waffenstillstands gilt für alle!
   Auf keinen Fall übernehmen wir die Verantwortung für das Verhalten von Kindern allen Alters und ihren Erziehungsberechtigten.
2) Soweit wir bisher gesehen haben, können wir die letztjährige Wespenversorgung leider nicht sicherstellen. Statt dessen können wir großzügig mit Gelsen/Mücken dienen, sowie, wie in alten Gemäuern üblich, mit Spinnen. Des Nächtens ist auch mit Fledermäusen zu rechnen.
3) In der medizinischen Versorgung leisten wir gern die gesetzlich vorgeschriebene Erste Hilfe, darüber hinaus dürfen wir nicht gehen. Medikamente für chronische Krankheiten und

bekannte Allergien sollte jeder Betroffene selber mithaben. Arzt und Krankenhaus' stehen an der Anschlagtafel, der Fahrdienst hilft gerne.

4) Dass Zelte brennbar sind, haben wir erlebt. Bitte passt auf Eure Licht- und Wärmequellen auf, die Zelte werden in Burg Kreuzen dichter beieinander stehen als in Langeleben.

Zeltplatz

Wir haben in Burg Kreuzen nicht soviel Platz wie in Langeleben, trotzdem werden wir versuchen, alle zur Zufriedenheit unter zu bringen, und deshalb den Platz genau einteilen. Bitte meldet Euch vor allem mit den Enzyzelten bald an (formlos genügt einstweilen), und vergesst nicht die Größenangaben mit und ohne Abspannung.
Sollte zu wenig Platz sein, werden wir jenen Enzyzelten den Vorzug geben, in denen auch Leute wohnen.
Für Toilettenanlagen und eine brauchbare Zelterküche wird gesorgt.

Tiere

Wir haben in Bad Kreuzen kein Hundeverbot, aber strengen Leinenzwang. Es gibt Katzen und einen „Burghund", der sich sicher als Hausherr fühlt. Darüber hinaus liegt die Burg von Wald umgeben, und streunende Hunde werden vom Förster gejagt, also besser aufpassen. Wir gehen davon aus, dass Hunde von ihren Besitzern versorgt werden, Conbeitrag bezahlen sie nicht.

Privatzimmer

Wer Interesse hat, sollte sich früh melden. Bad Kreuzen hat außer der Burg auch noch Kuranlagen und wird gerne besucht. Wir helfen gerne, Zimmer oder Ferienwohnungen zu vermitteln, mieten aber selbst nichts an. Zu bezahlen ist beim jeweiligen Vermieter, der auch die Geschäftsbedingungen stellt. Wir bekommen dann nur den Conbeitrag.
*Ich habe mir von der Touristinfo in Bad Kreuzen die Zimmerliste zusenden lassen (als pdf-Datei – bei Interesse sende ich diese gerne zu!) und diese Woche (04.12.) das Zimmer reserviert. Dabei habe ich festgestellt, dass EILE GEBOTEN IST!!! Ich weiß jetzt nicht, ob die Veranstalter hier ein gewisses Kontingent gebucht haben, auf jeden Fall sind die preiswerten Pensionen **Gasthof Schiefer** und **Gasthof Aichinger** voll und es ist nichts mehr zu bekommen! Ein Zimmer habe ich dann noch beim **Kirchenwirt Radlmüller** ergattert. Der war auch insoweit flexibel, dass man ohne Frühstück reservieren konnte (= 6,00€ Abzug vom Zimmerpreis) womit dem gemeinsamen Brunch auf der Burg nichts im Wege steht.*

T-Shirts & Krüge

Wir wollen für das Fest 2010 sowohl T-Shirts als auch Krüge machen. Die Krüge kommen als Bier- und als Weinkrug, und sind über den Anmeldebogen zu bestellen.

Ansichten gibt es ab Jänner 2010 auf der Website.
Das gilt auch für die T-Shirts. Nachdem die Nachfrage groß ist, wird es auch wieder Girlie-Shirts geben.
Die Preise gibt es ebenfalls ab Jänner 2010 auf der Website.

Bankverbindung
Michael Petroni
Volksbank Niederösterreich-Mitte
BLZ: 47150
Kto: 482.9420.0002
IBAN: AT56 4715 04829420 0002
BIC: VBOEATWWNOM

Die vorstehenden Angaben habe ich der Festinfo entnommen, welche dem FOLLOW 404 beigelegt war. Da die Texte über eine Texterkennungssoftware eingescannt wurden kann ich für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen!!!

Fest der Fantasie 2010 – Anmeldung

An Astrid Warter-Petroni, Lughofgasse 269, A-3034 Maria Anzbach

Name: _____ Followname: _____

Strasse: _____ Clan: _____

Ort: _____ Geburtsdatum: _____

Telefon: _____ Email: _____

Unterbringung	Fr. 6.8.	Sa. 7.8	So. 8.8.	Mo. 9.8.	Di. 10.8.	Mi. 11.8.	Do. 12.8.	Fr. 13.8.	Sa. 14.8.	So. 15.8.
Zelt										
Enzyzelt										
Matratzenlager										
Gr. Zimmer (6-10 Betten)										
Kl. Zimmer (3-5 Betten)										

Verpflegung

Frühstück										
Abendessen Fleisch										
Abendessen vegetarisch										

❑ Ich werde Bettwäsche brauchen

❑ Ich möchte in ein Zimmer mit/wohne im Zelt mit _____

_____

_____

Anreise

Ich komme ❑ mit dem eigenen Auto
❑ als Mitfahrer
❑ der Bahn
(am ___ um ___ Uhr)

❑ Ich bin Sanitäter und kann zur Not aushelfen.

❑ Allergien, Krankheiten und sonstiges hab ich auf der Rückseite notiert

Für Zelter:

Ich habe ein ❑ Familienzelt
❑ Kleinzelt
❑ Enzyzelt
mit den Maßen: ___ m x ___ m
(inkl. Abspannung)

Ich benutze die Zelterküche
❑ regelmäßig
❑ gelegentlich
❑ gar nicht.

Für Luxusliebhaber

❑ Ich wohne in einem Hotel/einer Pension

❑ ... und hätte gerne Hilfe bei der Quartiersuche

❑ Ich bringe zusätzlich ein Enzyzelt in dem niemand schläft ❑ für den Markt
❑ Clanabend
❑ so halt.

Aktionismus

❑ Ich mache einen Workshop und setze mich mit Euch wegen Ort & Zeitbedarf in Verbindung

Mitbringsel

Ich würde wahrscheinlich kaufen:

___ gr. Krug/Krüge

___ kl. Krug/Krüge

___ T-Shirt(s), Größe(n) _____

___ Girlie T-Shirt(s), Größe(n) _____

❑ Sobald Preise und Aussehen auf der Website stehen, gebe ich Euch Bescheid.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____